

Büßleben feiert 5:0 Sieg über klassenhöhere Leinefelder

Büßleben (Erfurt). Mit dem Pokalsieg gegen Leinefelde schießt sich der Landesklasse-Aufsteiger für den Punktspiel-Auftakt warm. Das Resultat geht auch in dieser Höhe gegen die Ersatzgeschwächten Gäste aus der Verbandsliga in Ordnung.



Doppel-Torschütze Stefan Westergering dreht nach seinem 4:0 lächelnd ab. Foto: Susann Fromm

Besser hätte sein Debüt nicht verlaufen können. Im ersten Pflichtspiel für die Blau-Weißen, bei denen schon Großvater Reiner und Vater Jens am Ball waren, hielt Patrick Steinmetz sein Tor sauber und feierte mit den neuen Teamkollegen einen 5:0-Sieg in der ersten Landespokal-Hauptrunde.

Dieser war gegen den enttäuschenden Verbandsligisten aus Leinefelde auch in dieser Höhe verdient. Steinmetz, im Sommer von Union Erfurts A-Junioren zurückgekehrt, musste während der gesamten 90 Minuten nur einmal ernsthaft eingreifen. Das tat er bei Wummels 20-m-Freistoß zu Beginn der zweiten Halbzeit allerdings spektakulär - und hielt somit die Null fest.

Zu diesem Zeitpunkt hatte es am Weiterkommen der Büßleber schon keine Zweifel mehr gegeben. In einer mitreißenden ersten Hälfte waren es Robert Simon und Stefan Westergering mit je zwei Treffern, die einen klaren 4:0-Vorsprung herausgeschossen hatten. Der Schönste davon: Simons Kopfball-Bogenlampe von der Grundlinie zum 2:0 ins lange Eck (22.). "Die Jungs brauchen vermutlich den Wettkampf-Charakter", sagte Trainer Lutz Stöber und verwies auf manch dürftige Leistung in der Vorbereitung.

Gegen die ersatzgeschwächten Eichsfelder, die nach Wummels Knieverletzung in den letzten 20 Minuten zu zehnt spielen mussten, ließ der Landesklasse-Aufsteiger auch nach der Pause nicht locker. Zwar besaß Leinefelde optische Vorteile, doch gefährlicher waren die überfallartigen Büßleber Gegenstöße. Der eingewechselte Christoph Hempel schloss einen davon per abgefälschtem Schlenzer ab. "Auf diese Leistung können wir stolz sein, dürfen sie jedoch nicht überbewerten", sagte Stöber im Hinblick auf den Meisterschafts-Auftakt am Samstag gegen Bischleben (15 Uhr).

Weil sich Stammkeeper Dominik Minkmar einer Knie-Operation unterziehen muss (Meniskus-Einriss) und länger ausfällt, wird auch dann der erst 19-jährige Steinmetz das Tor hüten. Seit Samstag in dem Bewusstsein, der Aufgabe gewachsen zu sein.